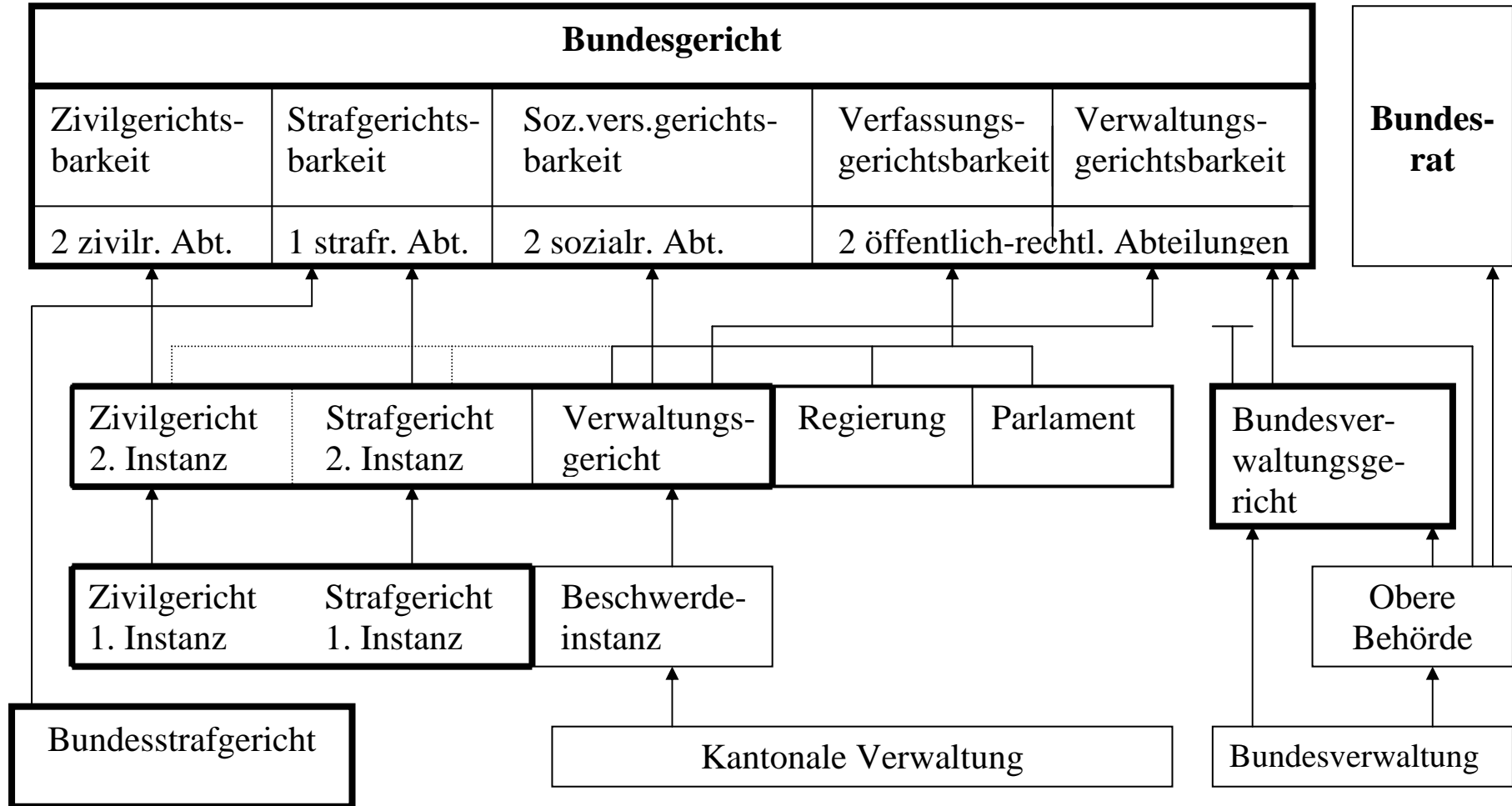


Justizorganisation (stark vereinfacht)



Unabhängigkeit der Judikative

- institutionelle Absicherung
 - organisatorische Trennung (vgl. Art. 188 BV)
 - Unvereinbarkeiten (vgl. Art. 144 BV)
 - Wahl auf Amtsdauer (vgl. Art. 145 BV)
- grundrechtliche Absicherung (vgl. Art. 6 EMRK, Art. 30 BV)

Amtsdauer für oberste Richter (mögliche Lösungen):

- Wahl auf Lebzeiten:
z.B. USA (mit Absetzungsmöglichkeit)
- einmalige Wahl auf relativ lange Amtsdauer:
z.B. D (12 Jahre), I und F (9 Jahre)
- eher kurze Amtsdauer mit Wiederwahlmöglichkeit:
z.B. CH (6 Jahre)

Wahlorgan für oberste Richter (mögliche Lösungen):

- Parlament (z.B. CH)
- Parlamentskammern (z.B. D)
- Staatsoberhaupt in Verbindung mit Regierung (z.B. in A für die Mehrzahl der Richter des VfGH)
- Exekutive in Verbindung mit Legislative (z.B. USA)
- Spezielle Wahlkörper (z.B. in I für ein Drittel der Verfassungsrichter: oberste ordentliche Gerichte)

**Richterliche
Unabhängigkeit**
(Art. 191c BV)
gegenüber:

Innere
Freiheit:
politische
Zurückhaltung
der Richter
vgl. BGE
108 Ia 172 ff.

anderen Staats-
organen: Parla-
ment, Regierung
z.B. Art. 144 BV

höheren
Gerichten

sozialen Mächten:
politischen Par-
teien, Verbänden,
Medien

Prozessparteien
z.B. Art. 34 ff.
BGG

**R
E
L
A
T
I
V
I
E
R
U
N
G
E
N**

Bindung an
Rechts-
normen

Wahl der
Richter/innen

Parlamenta-
rische
Oberaufsicht

„Bindung“ an
Präjudizien

Rechtsmittel-
weg (Instanzen-
zug)

Aufsicht der
obersten
Gerichte

Nominierung
der Richter
durch Parteien

Justizreform¹

Neues Grundrecht

- Rechtsweggarantie (Art. 29a BV)

Neue Bundeskompetenzen

- Zivilprozessrecht (Art. 122 Abs. 1 BV)
- Strafprozessrecht (Art. 123 Abs. 1 BV)

Bundesgericht (per 1. Januar 2007)

- Neufassung des Abschnitts über das Bundesgericht in der Bundesverfassung (Art. 188 ff. BV)
- Erlass eines Bundesgerichtsgesetzes (BGG) anstelle des Bundesrechtspflegegesetzes (OG)
- Einführung je einer zivilrechtlichen, strafrechtlichen und öffentlichrechtlichen Einheitsbeschwerde (BGG)
- Einführung der Verfassungsbeschwerde (BGG)
- Einschränkung des Zugangs zum Bundesgericht, z.B. durch Streitwertgrenzen (Art. 191 BV, BGG)

Weitere richterliche Behörden

- Schaffung eines Bundesstrafgerichts per 1. April 2004 (Art. 191a Abs. 1 BV; früher: SGG, heute: StBOG)
- Schaffung eines Bundesverwaltungsgerichts per 1. Januar 2007 (Art. 191a Abs. 2 BV; Verwaltungsgerichtsgesetz, VGG) anstelle der Rekurskommissionen

¹ Verfassungsänderungen: Angenommen in der Volksabstimmung vom 12. März 2000, in Kraft seit 1. Januar 2007, z.T. seit 1. April 2003.

TYPEN DER VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT

Verfassungsbeschwerde

Rechtsmittel: Anfechtung eines staatlichen Aktes wegen Verletzung von verfassungsmässigen Rechten (insb. von Grundrechten)

Organstreitigkeiten

Kompetenzkonflikte zwischen Staatsorganen (z.B. Regierung und Parlament)

Kompetenzstreitigkeiten

Zuständigkeitsverteilung zwischen territorialen Körperschaften (z.B. Bund und Gliedstaaten)

Normenkontrolle

abstrakt Überprüfung der Verfassungsmässigkeit eines Erlasses (Gesetz, Verordnung) ohne Zusammenhang mit einem konkreten Anwendungsfall

konkret vorfrageweise Überprüfung der Verfassungsmässigkeit eines Erlasses anlässlich der Anfechtung eines darauf gestützten konkreten Rechtsanwendungsaktes

weitere

Verfassungsgerichtsbarkeit und Normenkontrolle

Verfassungsgerichtsbarkeit = Überprüfung staatlichen Handelns auf Übereinstimmung mit der Verfassung (durch ein unabhängiges Gericht).

Normenkontrolle = Überprüfung einer Norm auf Übereinstimmung mit einer höherrangigen Norm.

- abstrakte N.: ohne Zusammenhang mit einem konkreten Anwendungsfall (Anfechtungsobjekt: Norm).
- konkrete (inzidente, akzessorische) N.: Überprüfung einer Norm aus Anlass eines konkreten Anwendungsfalls (Anfechtungsobjekt: Urteil, Verfügung).

Objekt:

- Normenkontrolle: immer ein Akt der Rechtssetzung
- Verfassungsgerichtsbarkeit: grundsätzlich jedes staatliche Handeln (auch Einzelakte)

Massstab:

- Verfassungsgerichtsbarkeit: die Verfassung
- Normenkontrolle: (irgend) eine höherrangige Norm

NORMENKONTROLLE

abstrakte

Verfassung

abstrakte Normenkontrolle

Erlass
(Gesetz, Verordnung)

Anfechtung

konkrete

Verfassung

**konkrete oder akzessorische
Normenkontrolle**
(vorfrageweise Prüfung des Erlasses)

Erlass
(Gesetz, Verordnung)

Rechtsanwendungsakt

Anfechtung